



Einladung zur Konferenz am 12.09.2022 in Remich (LU)

Die Transformation der Arbeitswelt in der Großregion – grenzüberschreitende Herausforderungen und Chancen

Rasante digitale und technologische Entwicklungen sowie sich verändernde Produktionsverfahren im Zuge des Übergangs zu einer CO₂-armen Wirtschaft stellen die Art und Weise wie wir in der Großregion leben und arbeiten vor große Herausforderungen. Der Wandel der Arbeitswelt bringt Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfe in verschiedenen Branchen und Berufen mit sich. Berufsbilder ändern sich, neue Berufe entstehen. Neben Aspekten der Fachkräftesicherung wie z.B. Kompetenzentwicklung stellt die Transformation auch neue Anforderungen an Arbeitsorganisation und Führung, den Einsatz künstlicher Intelligenz und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Arbeits- und Produktionsprozessen. Sowohl Beschäftigte als auch Betriebe in der Großregion stehen vor der Herausforderung, mit den Anforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt Schritt zu halten und erforderliche Anpassungen im Arbeits- und Betriebsalltag einzuführen. In der Veranstaltung sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche konkreten arbeits- und beschäftigungspolitischen Herausforderungen bestehen infolge der Transformation und welche Auswirkungen hat dies für Arbeitsmarkt und Wirtschaft?
- Welche arbeitsmarktpolitischen Strategien, Initiativen und Projekte gibt es in den Teilregionen in Reaktion auf diese Herausforderungen, um die Beschäftigten im Prozess der Transformation der Arbeitswelt zu unterstützen?
- Welchen Beitrag kann die grenzüberschreitende Arbeitsmarktpolitik zu einer gelingenden Transformation in der Großregion leisten?
- Haben die Strategien, Initiativen und Projekte der Teilregionen eine grenzüberschreitende Komponente bzw. grenzüberschreitende Kooperationspotenziale?

Im ersten Teil ist ein Impuls zu den Herausforderungen der Transformation der Arbeitswelt für die Großregion vorgesehen. Daran schließen sich Präsentationen aus den Teilregionen zu Strategien und zentralen Initiativen und Projekten an. Im zweiten Teil wird ein Blick auf die europäischen Rahmenbedingungen geworfen und die grenzüberschreitende Perspektive bzw. grenzüberschreitende Kooperationspotenziale ins Zentrum gerückt. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in die WSAGR- und Gipfel-Empfehlungen einmünden.

Programm

10:00 Begrüßung

Carina Webel (AG 2 Arbeitsmarkt des WSAGR) und **Patrice Harster** (Vorsitzender der AG 1 Wirtschaft, nachhaltige Entwicklung, endogene Entwicklung des WSAGR)

10:10 Herausforderungen und Chancen der Transformation für die Großregion

Alexander Schweitzer

Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz

10:30 Die Transformation der Arbeitswelt gestalten: Strategien, Initiativen und Projekte aus der Großregion

Es präsentieren sich die [Transformationsagentur Rheinland-Pfalz](#), die [Gesellschaft für Transformationsmanagement Saarland](#), [UpSkills Wallonia](#) sowie die [Action de Formation en Situation de Travail](#)

12:00 Diskussion im Plenum

12:30 Mittagspause

14:00 Die Europäische Perspektive: Auswirkungen des Green Deals auf die Beschäftigung

Nicolas Schmit

EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte

14:30 Die Skills Agenda und die Herausforderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Georges Engel

Minister für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft Luxemburg

14:45 Podiumsdiskussion: Grenzüberschreitende Gestaltungsmöglichkeiten und Kooperationspotenziale

Bruno Théret

Präsident des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion

Eugen Roth

Präsident des Interregionalen Gewerkschaftsrats der Großregion

Marc Gross

Generalsekretär des Interregionalen Rats der Handwerkskammern der Großregion

Alexa Himbert

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle IBA

16:15 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Ralf Escher (Vorsitzender der AG Arbeitsmarkt des Gipfels der Großregion)